





























































































































Auch die 129 Helferinnen und Helfer sowie die 34 Kampf- und SchiedsrichterInnen leisteten Großes. Auf- und Abbau von Gerätschaften, Versorgung und Betreuung der SportlerInnen, Unterstützung in allen Bereichen der Wettkampfdurchführung und viele weitere notwendige Maßnahmen sorgten für einen arbeitsreichen Tag. Dieser klang mit einem gemütlichen Beisammensein in der Florianstube aus. Eine Helferparty im Oktober sowie die Ausgabe von Funktionsshirts waren ein kleines Dankeschön an die UnterstützerInnen.

Insgesamt konnte ein positives Fazit gezogen werden, denn die Aktiven fühlten sich in Ratingen bestens aufgehoben. Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren und Förderern, Vereinen und Institutionen, Helferinnen und Helfern. In einem nicht alltäglichen Zusammenspiel mit allen Abteilungen der Feuerwehr Ratingen konnte sich diese als guter Gastgeber präsentieren.

## 4.2 Tauchen

Den Unterwasserfreunden der Betriebssportgemeinschaft wurde neben vielen Tauchgängen in Seen in der Umgebung auch in diesem Jahr wieder ein tolles Schmankerl beschert. Im März flogen zehn Taucherinnen und Taucher nach Safaga an das Rote Meer um in glasklarem, warmem Wasser Ihren Sport zu genießen. Das Rote Meer zeigte sich von seiner schönsten Seite und präsentierte fast alles, was der interessierte Taucher sich an Unterwasserflora und -fauna wünscht.

Viele Top-Spots dieser Tauchdestination wurden mit dem Boot angesteuert. Darunter so berühmte Plätze wie das Panorama-Reef, Middle-Reef und weitere Riffe vor Safaga. Die nette und tolle Bewirtung auf dem Tauchschiiff, unserem Hotel in Safaga und die Begleitung bei Stadttouren täuschen leider nicht darüber hinweg das die aktuelle politische Lage einer der Gründe dafür ist, dass im Jahr 2013 wieder das Tauchziel Spanien angesteuert wird. Auf dieser Reise jedenfalls war von den politischen Auseinandersetzungen nichts zu merken und mit vielen tollen Eindrücken und Fotos traten die sonnengebräunten Raterer wieder den Rückflug an.

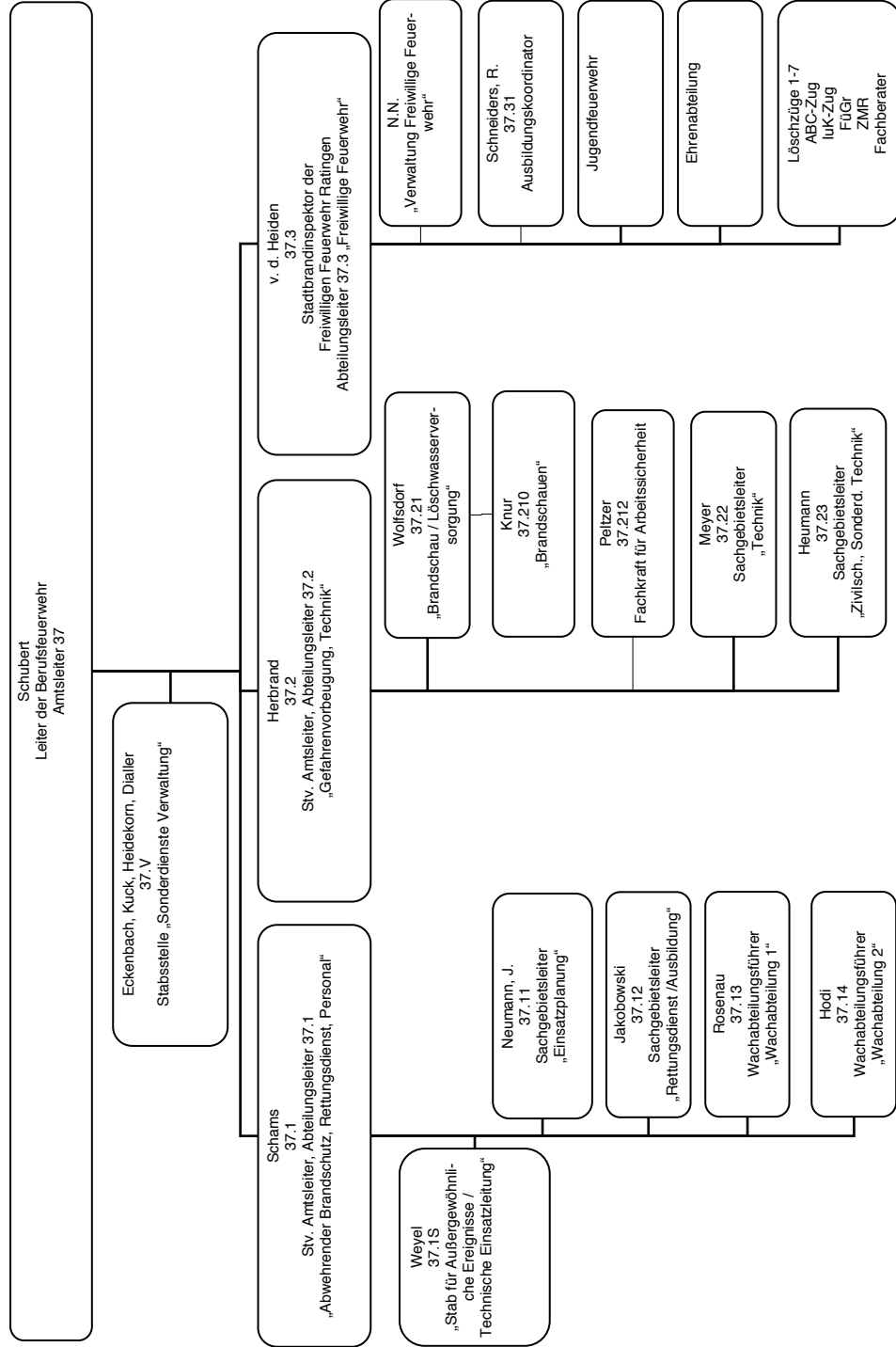
Hier einige Fotoimpressionen von der Tour:







## 5 Organigramm der Feuerwehr Ratingen

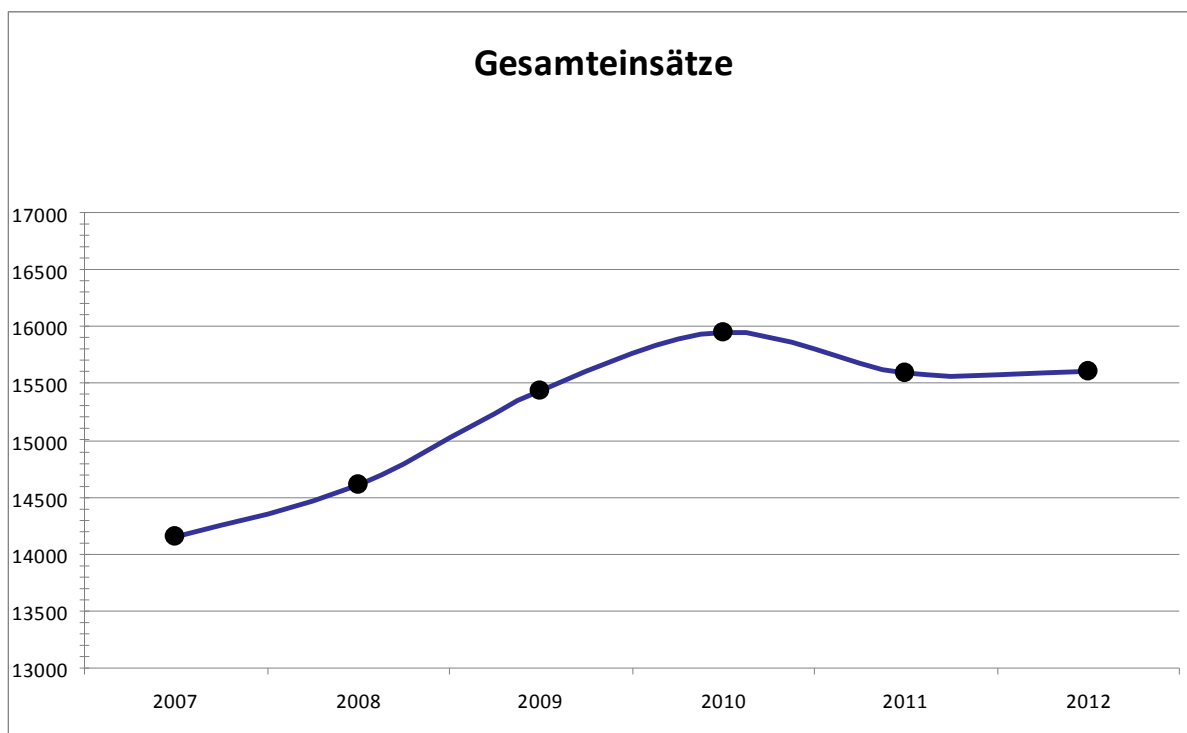


## 6 Statistik zum 31.12.2012

### 6.1 Einsätze

#### Einsätze insgesamt

	2009	2010	2011	2012
Brandbekämpfung	148	171	244	187
Technische Hilfeleistung	698	854	624	689
Fehlalarm	361	391	358	409
Überörtliche Hilfeleistungen	-	-	-	10
<u>Zwischensumme Feuerwehr</u>	<u>1.207</u>	<u>1.416</u>	<u>1.226</u>	<u>1.295</u>
Rettungsdienst	11.959	12.637	12.570	12.695
Fehlfahrten Rettungsdienst	2.262	1.894	1.794	1.632
<u>Zwischensumme Rettungsdienst</u>	<u>14.221</u>	<u>14.531</u>	<u>14.364</u>	<u>14.327</u>
<b>Gesamt</b>	<b>15.428</b>	<b>15.947</b>	<b>15.590</b>	<b>15.622</b>



*Einsatzübersicht 2007 - 2012*

## Fehlalarme

	2009	2010	2011	2012
Blinder Alarm Brandschutz/Technische Hilfe	276	277	232	282
Blinder Alarm durch Brandmeldeanlagen	82	95	110	119
Böswilliger Alarm Brandschutz/Technische Hilfe	3	19	7	8
Fehlfahrten Rettungsdienst	2.262	1.894	1.794	1.632
<b>Gesamt</b>	<b>2.623</b>	<b>2.285</b>	<b>2.143</b>	<b>2.041</b>

## Brandbekämpfung

	2009	2010	2011	2012
Großbrände (> 3 C-Rohre)	3	3	2	5
Mittelbrände (2 – 3 C-Rohre)	5	8	16	13
Kleinbrände A (Kleinlöschgerät z.B. Kübelspritze)	45	35	30	5
Kleinbrände B (1 C-Rohr)	72	76	117	101
Gelöschte Feuer /Brandstellennachschau	23	49	79	57
Überörtliche Löschhilfe	-	-	-	6
<b>Gesamt</b>	<b>148</b>	<b>171</b>	<b>244</b>	<b>187</b>

## Technische Hilfeleistung

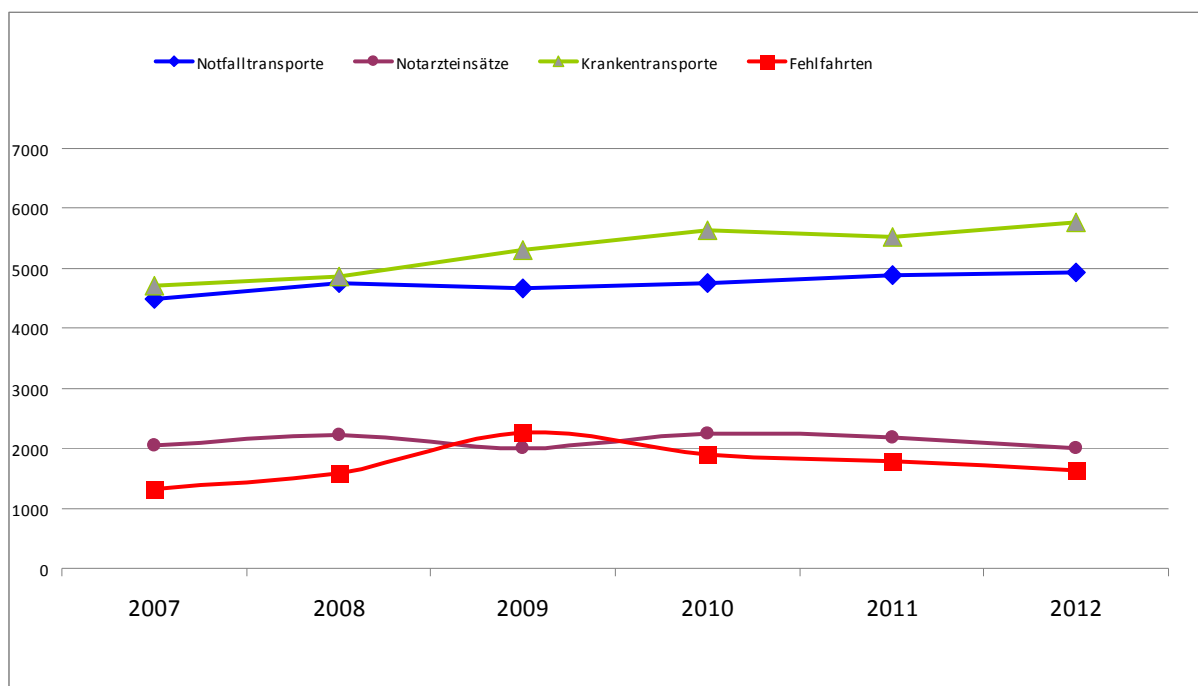
	2009	2010	2011	2012
Menschen in Notlagen	127	147	118	146
Tiere in Notlagen	70	72	93	95
Verkehrs-, Betriebs- und sonstige Unfälle	77	81	88	67
Wasser- und Sturmeinsätze	175	199	99	144
Einsätze Gefährliche Stoffe u. Güter	191	203	142	156
sonstige Einsätze (H5N1 – Tierfunde u. a.)	58	152	84	77
Überörtliche Hilfe	-	-	-	4
<b>Gesamt</b>	<b>698</b>	<b>854</b>	<b>624</b>	<b>689</b>

### Bei Einsätzen gerettete/tot geborgene Personen

	2009	2010	2011	2012
Gerettete Personen	127	55	38	98
Tot geborgene Personen	10	16	20	19

### Einsätze des Rettungsdienstes der Stadt Ratingen

	2009	2010	2011	2012
Notfalltransporte	4.657	4.753	4.880	4.931
Notarzteinsätze	1.994	2.238	2.169	2.002
Krankentransport	5.308	5.646	5.521	5.762
Zwischensumme	11.959	12.637	12.570	12.695
Leerfahrten	2.262	1.894	1.794	1.632
<b>Gesamt</b>	<b>14.221</b>	<b>14.531</b>	<b>14.364</b>	<b>14.327</b>



Einsatzstatistik Rettungsdienst 2007 - 2012

## 6.2 Vorbeugender Brandschutz in Zahlen

### Baugenehmigungsverfahren / Beratung

	2009	2010	2011	2012
Telefonische Beratung	571	583	605	560
Beratung von Firmen, Bauherrn und Architekten	123	151	161	142
Teilnahme im Arbeitskreis Verkehrsausschuss	6	7	6	5
Teilnahme im Arbeitskreis VB Kreis Mettmann / NRW	4	4	4	2
Teilnahme im AGBF Arbeitskreis VB	2	2	2	2
<b>Gesamt:</b>	<b>706</b>	<b>747</b>	<b>778</b>	<b>711</b>

### Beteiligung aufgrund baurechtlicher Vorschriften § 5 FSHG

	2009	2010	2011	2012
Pflege- und Betreuungsobjekte,	11	22	9	13
Übernachtungsobjekte	2	1	2	2
Versammlungsobjekte	13	12	20	24
Unterrichtsobjekte	11	5	10	8
Hochhausobjekte	0	2	2	3
Verkaufsobjekte	14	4	4	5
Verwaltungsobjekte	9	13	12	12
Ausstellungsobjekte	0	0	1	2
Garagen	0	2	2	5
Gewerbeobjekte	27	21	24	24
Sonderobjekte	19	29	34	34
Sonstige bauliche Anlagen	4	8	8	14
Flächennutzungsplan			1	1
Bebauungsplan	3	2	4	9
<b>Gesamt:</b>	<b>113</b>	<b>121</b>	<b>133</b>	<b>156</b>

### Brandschauen / wiederkehrende Prüfungen / Abnahmen

	2009	2010	2011	2012
Brandschau	181	128	135	148
Abnahme von Zelten nach VstättVO	4	4	4	4
Abnahme von Straßenfesten/Trödelmärkten	3	4	3	4
<b>Gesamt:</b>	<b>188</b>	<b>136</b>	<b>140</b>	<b>156</b>

### Brandschauen inkl. Nachschauen und Bauzustandsbesichtigungen

	2009	2010	2011	2012
Pflege- und Betreuungsobjekte	10	11	12	15
Übernachtungsobjekte	6	12	10	8
Versammlungsobjekte	19	15	17	20
Unterrichtsobjekte	7	7	24	8
Hochhausobjekte	2	7	6	12
Verkaufsobjekte	11	7	7	7
Verwaltungsobjekte	11	9	19	14
Ausstellungsobjekte	0	2	0	1
Garagen	19	25	14	20
Gewerbeobjekte	23	19	18	32
Sonderobjekte	13	14	8	11
<b>Gesamt:</b>	<b>181</b>	<b>128</b>	<b>135</b>	<b>148</b>

### Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung

	2009	2010	2011	2012
Seminar Brandschutzerziehung für Erzieher/innen	1	0	0	1
Seminar Brandschutzerziehung für Lehrer/innen	0	0	0	0
Seminar Brandschutzerziehung für Senioren	0	0	4	4
Seminar Brandschutzerziehung für Behinderte Mitbürger	0	0	2	3
Besuche und Führungen von Kindergärten	43	48	48	48
Begleitung von Räumungsübungen	7	11	15	13
Begleitung von Schulräumungsübungen	12	14	13	12
Brandschutzseminar für Betriebspersonal	18	7	17	14
<b>Gesamt:</b>	<b>81</b>	<b>80</b>	<b>99</b>	<b>95</b>

## Brandsicherheitswachen

	2009	2010	2011	2012
Brandsicherheitswachen	141	123	133	131
Stunden	1.778	1.518	1.338	1.656

## 6.3 Personal Feuerwehr

### Ehrenamtliche Angehörige

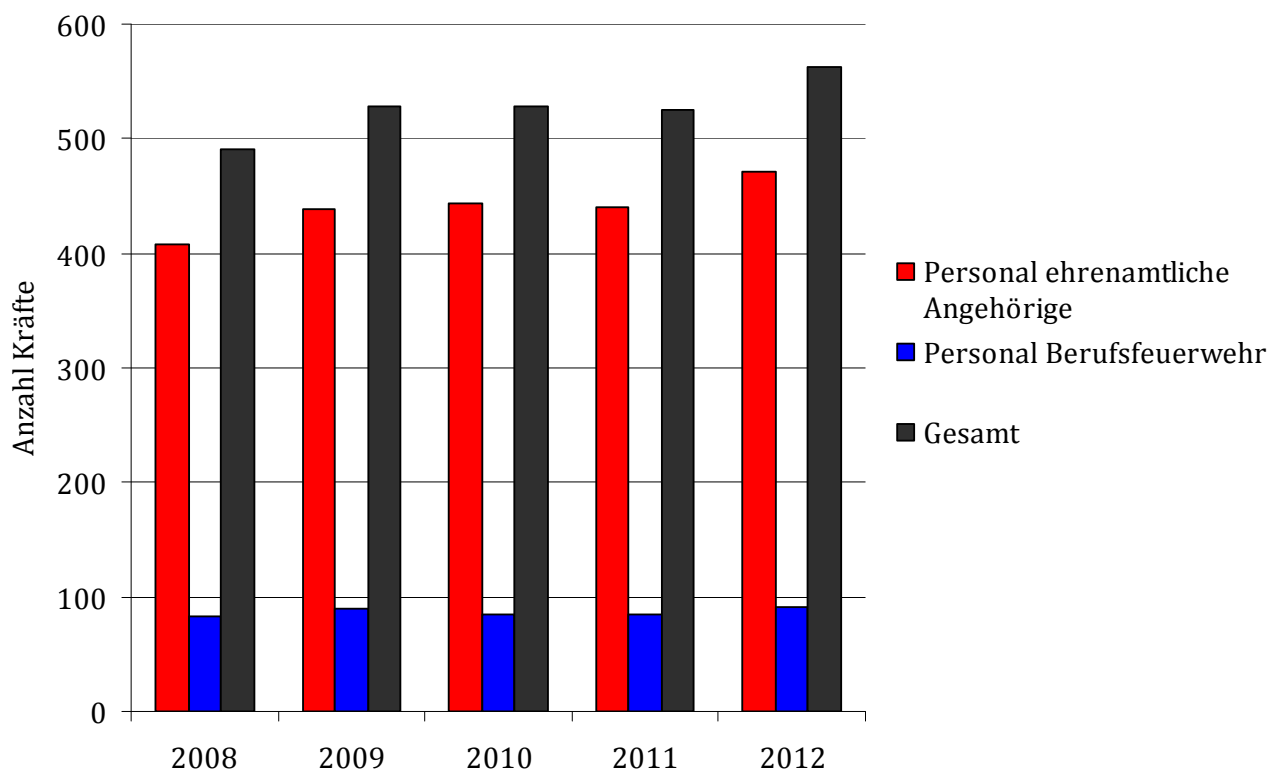
	2009	2010	2011	2012
aktive ehrenamtliche Angehörige	298	300	299	312
Jugendfeuerwehr	50	50	50	63
Ehrenabteilung	90	93	92	96
Gesamt	438	443	441	471

### Beschäftigte der Berufsfeuerwehr

	2009	2010	2011	2012
Beamte des höheren feuerwehr- technischen Dienstes	1	1	1	1
Beamte des gehobenen feuerwehr- technischen Dienstes	13	13	13	14
Beamte des mittleren feuerwehr- technischen Dienstes	72	67	64	70
Angestellte im Rettungsdienst	0	0	1	2
Honorarkraft Geschäftszimmer Freiwillige Feuerwehr	0	1	1	0
Beamte des gehobenen Verwal- tungsdienstes	4	3	4	4
<b>Gesamt</b>	<b>90</b>	<b>85</b>	<b>84</b>	<b>91</b>

### Personal insgesamt

	2009	2010	2011	2012
Personal ehrenamtliche Angehörige	438	443	441	471
Personal Berufsfeuerwehr	90	85	84	91
<b>Gesamt</b>	<b>528</b>	<b>528</b>	<b>525</b>	<b>562</b>
Vom Personal der Berufsfeuerwehr sind gleichzeitig in der Freiwilligen Feuerwehr engagiert	48	50	53	47

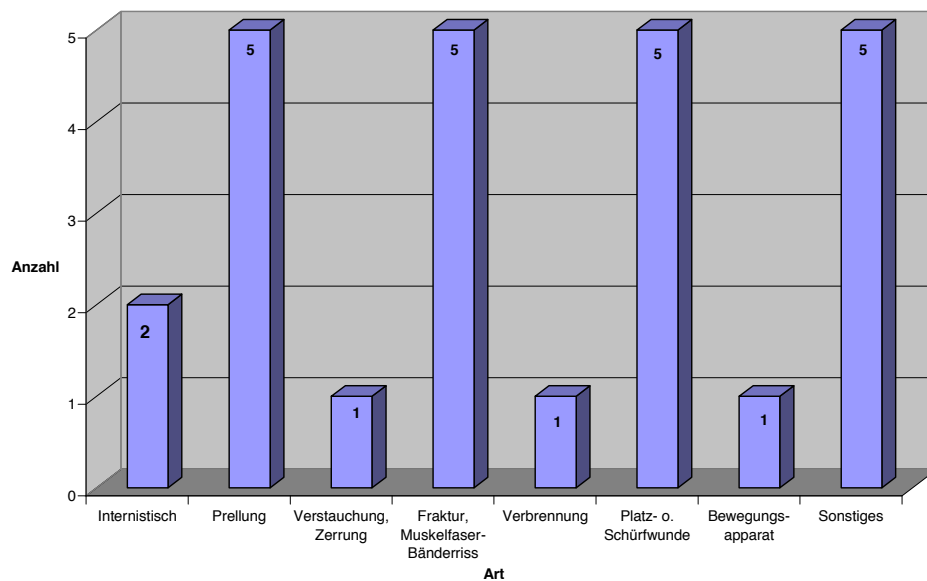


*Personalentwicklung der Feuerwehr Ratingen*

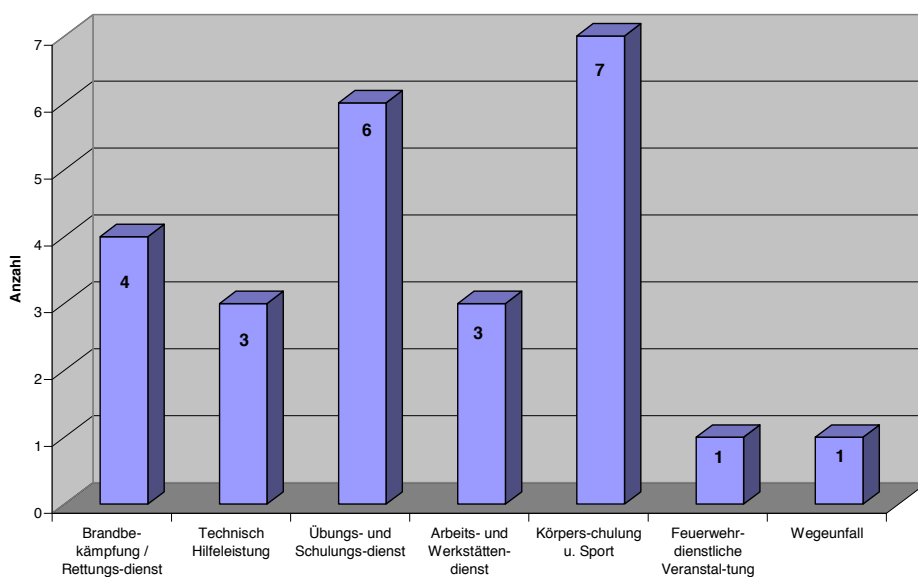
### Verletzte / tödlich verunglückte Feuerwehrangehörige

Dienstunfälle	2008	2009	2010	2011	2012
Verletzte Feuerwehrangehörige	1	13	23	19	25
Tödlich verunglückte Feuerwehrangehörige	0	0	0	0	0

Unfallarten Feuerwehr Ratingen 2012



Unfallmeldungen Feuerwehr Ratingen 2012



## Ausbildung

Im Jahr 2012 wurden bei der Feuerwehr Ratingen folgende Ausbildungslehrgänge durchgeführt, bzw. im Kreisgebiet besucht:

Lehrgang	Lehrgang Std.	Teilnehmer Ratingen	Teilnehmer auswärts	Teilnehmer gesamt	Gesamt Std.	Ausbilder Std.
<b>Ratinger Lehrgänge</b>						
ABC/ BC	44	6	16	22	968	244
ABC/ A	40	5	6	11	440	157
AGT	29	4	8	12	348	75
AGT	29	9	2	11	319	70
TM M1	40	13	8	21	840	110
TM M2	40	18	4	22	880	111
TM M3	40	9	11	20	800	112
TM M4	40	8	1	9	360	62
MA	40	6	5	11	440	119
MKSF	20	7	0	7	140	44
MKSF	20	4	9	13	260	51
MKSF	20	3	10	13	260	44
S Ladungssich.	8	10	0	10	80	8
<b>Lehrgänge im Kreisgebiet mit Ratinger Beteiligung</b>						
SF	30	10		10	300	
TF M1	40	8		8	320	
TF M2	20	8		8	160	
F III Vor.	40	1		1	40	
S AbStSi	10	6		6	60	
<b>Gesamt</b>	<b>610</b>	<b>135</b>	<b>80</b>	<b>215</b>	<b>7015</b>	<b>1207</b>
Ratingen					6135	

Lehrgang	Anzahl Wochen	Anzahl Teilnehmer
<b>Lehrgänge:</b>		
Gruppenführer ehrenamtliche Angehörige (F III)	2	4
Verbandsführer F/B V-I	1	1
Einführung in die Stabsarbeit F/B V-II	1	1
Gerätewart	1	1
Zugführer ehrenamtliche Angehörige II	1	2
Zugführer ehrenamtliche Angehörige I	1	2
Ausbilder	1	2
<b>Seminare:</b>		
S OrgL RD	1 Tag	1
S Hydraulische Winden	1 Tag	2

## Impressum

Herausgeber: Stadt Ratingen – Der Bürgermeister  
Amt 37 – Feuerwehr –

Bearbeitung:

Bergmann, Klaus  
Fassbender, Jörg  
Herbrand, Joachim  
Heumann, Erik  
Holland, Ingo  
Jakobowski, Jürgen  
Kram, Rainer  
Maier, Frank  
Marzian, Willi  
Meckenstock, Markus  
Meyer, Markus  
Neumann, Jan-Hendrik  
Peltzer, Lutz  
Räker, Christina  
Reisgies, Jörg  
Rossmeier, Daniel  
Schams, Torsten  
Stefen, Tomas  
Schlepütz, Martin  
Schneiders, Rolf  
Schubert, René  
Weyel, Michael

**Druck: Köhler Druck GmbH**  
**Marcus Köhler**  
**Pinner Straße 58**  
**42579 Heiligenhaus**  
Auflage: 50 Exemplare

Auskunftsdienst: Neumann, Jan-Hendrik  
Tel.: 02102 / 550 37110  
e-mail: [jan-hendrik.neumann@ratingen.de](mailto:jan-hendrik.neumann@ratingen.de)

Internet: <http://www.feuerwehr-ratingen.de>

## 7 AGBF-Jahresbericht 2012 der Feuerwehr Ratingen

### 1. Schnellinfo

<b>1.1 Berichtsjahr</b>	<b>2012</b>
<b>1.2 Name der Stadt</b>	<b>Ratingen</b>
1.2.1 Einwohnerzahl	91.958
1.2.2. Gesamtfläche	88,72 qkm
1.2.3 Postanschrift der Feuerwehr, Straße	Voisweg 1-5
1.2.4. Postanschrift der Feuerwehr, PLZ, Ort	40878 Ratingen
1.2.5 Telefon	02102/550-37777
1.2.6 Faxnummer	02102/550-37904
1.2.7 e-Mail	amt37@ratingen.de
1.2.8. Leiter der Feuerwehr	OBR René Schubert

### 1.3 Aufgabenwahrnehmung der Feuerwehr

1.3.1 Brandschutz	Ja
1.3.2 Katastrophenschutz	Ja
1.3.3 Rettungsdienst	Ja
1.3.4 Anzahl der Feuerwachen	1
1.3.5 Rettungswachen BF	2
1.3.6 Anzahl der Feuerwehrhäuser FF	7
1.3.7 Personal BF	91
1.3.8 Personal FF	471, davon 47 BF in der FF
1.3.9 Zahl der Einsätze Brandbekämpfung	187 (ohne Fahlalarme)
1.3.10 Zahl der Einsätze Technische Hilfe	689 (ohne Fehlalarme)
1.3.11 Zahl der Einsätze Rettungsdienst	12.695 (ohne Fehlalarme)
1.3.12 Gesamthaushalt der Stadt	-
1.3.13 Zuschussbudget	-

### 2 Strukturbeschreibung des Stadtgebietes

2.1 Einwohnerzahl	91.958
2.2 Gebietsgröße	88,71 qkm
2.3 Flächenbezogene Einwohnerzahl	1.040 EW / qkm
2.4 Max. Ausdehnung N - S	12,4 km
2.4.1 W - O	12,8 km
2.5 max. Höhenunterschied	144,2 m
2.6 Wasserflächen	0,13 qkm

## 2.1 Verkehrsinfrastruktur

2.11.1 BAB Länge im Stadtgebiet	71 km
2.11.2 BAB Zuständigkeit außerhalb	24 km
2.11.3 Fernverkehrs-schienenwege im Stadtgebiet	19 km
2.11.4 Fernverkehrs-schienenwege Zuständigkeit außerhalb	-
2.11.5 Bundeswasserstraßen	-
2.11.6 U-Bahn	-
2.11.7 S-Bahn	11,5 km
2.11.8 Flugplätze	Nein, aber Flughafen Düsseldorf unmittelbar angrenzend an das Stadtgebiet
2.11.9 Hafen	nein
2.11.10 Militärische Anlagen	nein

## 2.12 Sonstige Gefahrenschwerpunkte, z. B.

2.12.1 Kernkraftwerke innerhalb 25 km	nein
2.12.2 Chemieanlagen	Ja
2.12.3 Klinikum	Ja

## 2.13 Flächennutzung gegliedert nach:

	qm	Prozentanteil
2.13.1 Gebäude- und Freiflächen	17.539.686	19,8
2.13.2 Erholungsflächen	5.859.970	6,6
2.13.3 Betriebsflächen	317.014	0,4
2.13.4 Verkehrsflächen	8.495.793	9,6
2.13.5 Wald-, Moor-, Reb-, Heideflächen	25.149.029	28,3
2.13.6 Wasserflächen	1.256.890	1,4
2.13.7 Sonstige Flächen	481.286	0,5
2.13.8 Landwirtschaftliche Flächen	29 624 203	33,4

## 2.14 Gesetzliche Vorgabe für die Hilfsfrist:

2.14.1 Brandschutz/Hilfeleistung	Schutzziel entsprechend AGBF-Bund
2.14.2 Rettungsdienst	RettG NRW

## 3 Beschreibung der Feuerwehr

### 3.1 Zuständigkeit der Feuerwehr

3.1.1 Brandschutz/Techn.Hilfeleistung	Ja
3.1.2 Rettungsdienst	Ja
3.1.3 Katastrophenschutz	Ja
3.1.4 Zivilschutz	Ja
3.1.5 Überörtliche Leitstellenzuständigkeit	nein
3.1.6 Integrierte Leitstelle Brandschutz, Katastrophenschutz, Rettungsdienst	nein

### 3.2 Sonstige Zuständigkeiten, z.B.

3.2.1 Sonderabfallbeseitigung	nein
3.2.2 Ölspurbeseitigung	Ja
3.2.3 Tierkörperbeseitigung (tote Tiere)	Ja
3.2.4 Deichverteidigung	nein
3.2.5 Einfangen von Hunden usw.	Ja
3.2.6 Rettungstauchen	nein

### 3.3 Anzahl Feuer- und Rettungswachen

	BF	FF	WF
3.3.1 Anzahl Feuer-/ Rettungswachen	1		
3.3.2 Anzahl Rettungswachen	2		
3.3.3 Anzahl Feuerwehrhäuser FF		7	
3.3.4 Anzahl FF im Standort BF		1	
3.3.5 Anzahl Löschbootstationen			
3.3.6 Anzahl RTH-Stationen			
3.3.7 Flughafenwachen			
3.3.8 Messewachen			
3.3.9 Sonstige Wachen			

### 3.4 Zuordnung der Beschäftigten der BF

	hD	gD	mD	Ang	Arb
3.4.1 Führungsdienste	1	10			
3.4.2 Wachabteilungen		4	60		
3.4.3 Leitstelle					
3.4.4 Rettungsdienst ohne WA			2	2	
3.4.5 Techn. Dienste (kein Einsatzpersonal)					
3.4.6 Verwaltung (kein Einsatzpersonal)		4			
3.4.7 Ausbildungsstellen			2		
3.4.8 Sonstige			6		
3.4.9 <b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>18</b>	<b>70</b>	<b>2</b>	

#### davon am 31.12. des Jahres

	hD	gD	mD	Ang	Arb
3.4.10 nicht besetzt	-	-	-	-	-
3.4.11 besetzt durch einsatzuntaugliche Mitarbeiter	-	-	-	-	-

**Führungsdienste:** Mitarbeiter des mittleren, gehobenen und höheren Dienstes, die eine besondere Sachgebietstätigkeit und im Einsatzdienst Führungsaufgaben wahrnehmen.

**Wachabteilungen:** Mitarbeiter, die ausschließlich Tätigkeit im Schichtdienst der Wachabteilung und auch Sachgebietsaufgaben wahrnehmen.

**Leitstelle:** Mitarbeiter, die stellenplanmäßig der FwLtS zugeordnet sind.

**Rettungsdienst:** Mitarbeiter, die ausschließlich Stellenplanfunktionen des Rettungsdienstes wahrnehmen.

**Ausbildungsstellen:** Mitarbeiter, deren Stellen ausschließlich für die Zeit der Laufbahnausbildung zur Verfügung stehen und nicht auf die Einsatzstärke angerechnet werden.

### 3.5 Soll der zu besetzenden Einsatzfunktionen

Nicht Berücksichtigt sind die Funktionsstellen im Rettungsdienst, die durch HiOrgs besetzt werden.

	Tag	Nacht	So/ Feiertag	Arbeitszeit	pro Woche	Pers.- faktor
3.5.1 Führungsdienste	2	2	2	8,2	41	1,43
3.5.2 Wachabteilung	14	10	10	10,8	54	4,5
3.5.3 Leitstelle						
3.5.4 Rettungsdienst	9	5	5	10,8	54	4,5

Arbeitszeit pro Woche = Durchschnittliche Wochenarbeitszeit  
 Personalfaktor = Rechnerischer Personalbedarf zur Besetzung 1 Funktionsstelle  
 Leitstelle = Personalbedarf zur Besetzung 1 Funktionsstelle ohne Schichtbetrieb

### 3.6 Anzahl und Stärke von Freiwilligen Feuerwehreinheiten

3.6.1 Anzahl der Einheiten	12
3.6.2 Gesamtstärke	471
3.6.3 Anzahl Jugendfeuerwehr	1
3.6. Gesamtstärke Jugendfeuerwehr	63

### 3.7 Anzahl und Stärke Werkfeuerwehren

	Hauptb. Anzahl/Stärke	Nebenberufl. Anzahl/Stärke
3.7.1 Werkfeuerwehr		
3.7.2 Betriebsfeuerwehr		1

### 4.0 Strukturen des Rettungsdienstes

4.0.1 Träger des Rettungsdienstes:	Kreis Mettmann
4.0.2 Träger der RettLeitstelle:	Kreis Mettmann
4.0.3 Integrierte Leitstelle von Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst	Ja
4.0.4 Träger der Rettungswache	Stadt Ratingen

### 4.1 Mitwirkende im Rettungsdienst

	BF	FF	HiOrg	Privat	Sonstige
4.1.1 Krankentransport	X		X		
4.1.2 Notfallrettung	X		X		
4.1.3 Notarztdienst	X				
4.1.4 RTH					X
4.1.5 Leitender Notarzt					X

## 5 Struktur des Katastrophenschutzes

Die nach dem Zivilschutzneuordnungsgesetz (ZSNeuOG) des Bundesvorgesehenen Fachdienste im Katastrophenschutz werden in der Stadt Ratingen von folgenden Organisationen gestellt:

5.1 Brandschutzdienst ABC-Dienst	Feuerwehr Ratingen
5.2 Sanitätsdienst/Betreuungsdienst	DRK, JUH, MHD
5.3 Bergungsdienst Bundesanstalt	THW (1 Technischer Zug mit Fachgruppen Ortung, Sprengen und Wasserschaden / Pumpen)
5.4 Ferner wirkten auf der Grundlage des FSHG in der Wasserrettung mit	DLRG
5.5 Krisenstab	Die Zuständigkeit für den Krisenstab liegt beim Kreis Mettmann. Die Feuerwehr Ratingen unterhält einen Verwaltungsstab für die Stadt Ratingen in Anlehnung an den Krisenstab unter Berücksichtigung der AGBF-Empfehlung.

## 6.Einsatzstatistik

### 6.0 Übersicht über Ausrückungen

5.1.1 Brände	187
5.1.2 Hilfeleistungen	689
5.1.3 Rettungsdienst	12.695

### 6.1 Brandalarme

6.1.1 Gesamt	<b>353</b>
6.1.2 Kleinbrand a	5
6.1.3 Kleinbrand b	101
6.1.4 Mittelbrand	13
6.1.5 Großbrand	5
6.1.6 Bei Ankunft gelöscht Kontrolle/Bereitstellung	57
6.1.7 Fehlalarmierungen	171

### 6.2 Gliederung der Fehlalarmierungen "Brand"

6.2.1 Gesamt:	<b>171</b>
6.2.2 Blinder Alarm	46
6.2.3 Böswilliger Alarm	6
6.2.4 Falschalarmierung d. BMA	92
6.2.5 Fehlalarm durch Heimrauchmelder	27

### 6.3 Überörtliche Löschhilfen

6.3.1 Anzahl der Löschhilfen auswärts	6
---------------------------------------	---

## 6.4 Brandmeldungen durch automatische BMA

6.4.1 Anzahl der tatsächlichen Brände gemeldet durch BMA:	11
---	----

## 6.5 Menschenrettung bei Bränden

6.5.1 Personen gerettet	46
6.5.2 Verletzte bei Brand	32
6.5.3 Tote bei Brand	0
6.5.4 Fw-Angehörige verletzt bei Brand	4
6.5.5 Fw-Angehörige tot bei Brand	0

## 6.6 Hilfeleistungsalarme

6.6.1 Gesamt	<b>923</b>
6.6.2 Umwelt-/Gefahrstoffeinsätze einschl. Ölsuren	160
6.6.3 Tiere / Insekten	95
6.6.4 Einsatz bei Eintreffen nicht mehr erforderlich Bereitstellung	0
6.6.5 Fehleinsätze	238

## 6.7 Gliederung der Fehleinsätze "Hilfeleistung"

6.7.1 Gesamt	<b>238</b>
6.7.2 Blinder Alarm	236
6.7.3 Böswilliger Alarm	2
6.7.4 Falschalarmierung durch Gefahrenmeldeanlage	0

## 6.8 Menschenrettung bei Hilfeleistungen

6.8.1 Personen gerettet	52
6.8.2 Verletzte	99
6.8.3 Tote geborgen	19
6.8.4 Fw-Angehörige verletzt	3
6.8.5 Fw-Angehörige tot	0

## 6.9 Rettungsdienst

	Nur BF	HiOrg	Gesamt
6.9.1 Gesamt			14.327
6.9.2 Krankentransporte			5.762
6.9.3 Notfalleinsätze davon in Verbindung mit			6.933
6.9.4 NEF			2.002
6.9.5 RTH			
6.9.6 NAW			
6.9.7 LNA			
6.9.8 Fehleinsätze			1.632

## 7 Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

7.1 Brandschauen	156
7.2 Stellungnahmen im bauaufsichtlichen Verfahren	156
7.3 Stellungnahmen nach anderen gesetzl. Grundlagen	-
7.4 Beratungen	711
7.5 Sicherheitswachen	131
7.6 Brandschutztechnische Unterweisungen	95

## 8 Fahrzeuge und Geräte

Die Fahrzeugbezeichnungen wurden entsprechend OPTA-Richtlinie NRW angepasst.

Die Indienststellung eines neuen HLF 20 im Februar 2013 inkl. Fahrzeugfolgetausch ist bereits berücksichtigt.

Fahrzeugart	BF	FF	BF/FF	Reserve	Bund / Land / Kreis	Gesamt:
KdoW	3					3
ELW 1	1 (Mess)	1 (Mess)				2
ELW 2		1				1
HLF 20		7		1		8
LF 10		3		1		4
LF 20		3				3
TLF 2000		1				1
PTLF 4000		1				1
DLK 23	1	1		1		3
KEF *	1					1
RW		1				1
RW 1		1				1
SW 2000					1	1
Dekon P					1	1
WLF			2			2
AB **			7		3	10
RTW	7			1		8
NEF	1					1
MTF ***		4	3			7
PKW	1					1
GW-L/LKW	1	1	1			3
Anhänger	1	9				10
Arbeitsmaschinen	1		1			2
<b>Gesamt:</b>	<b>18</b>	<b>34</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>75</b>

\* Kleineinsatzfahrzeug KEF für Ölsuren, Türöffnungen, Tiertransporte etc.

\*\* Abrollbehälter für BHP 50 B, Mulde, Jugendfeuerwehr, BCG, PUF, Manitou, AKS, Sandsack (Kreis), Sandsackfüllanlage (Kreis), NEA 400

\*\*\* Inkl. Fahrzeug Förderverein

